

Marktbericht für das 4. Quartal 2023

Das Wichtigste in der Übersicht

- ❖ Rückblick 2023
- ❖ Ausblick 2024
- ❖ Entwicklung Vermögensverwaltungsmandate
- ❖ Fokusthema

Rückblick 2023

Um die gleiche Zeit letztes Jahr haben wir geschrieben:

«Für das Jahr 2023 erwarten wir **ein noch turbulentes erstes Halbjahr**, bevor allgemeinhin erwartet wird, dass sich die Inflationsraten deutlich reduzieren werden und damit auch eine **Erholung der Börsen und der Wirtschaft einhergehend wird**. Dennoch bleibt es wirtschaftlich sehr herausfordernd. Wir sind überzeugt, dass das Jahr 2023 börsentechnisch **kein Spitzenjahr** werden wird, aber freundlicher als das vergangene Jahr.»

Das mit der Erholung der Börsen und der Wirtschaft mag wohl weitestgehend gestimmt haben, aber der Rest unserer zögerlichen Prognose für das Jahr 2023 bewies wieder einmal deutlich: «Never try to predict the market (-Warren Buffet)».

2023 geht als eines der **besten Börsenjahre** in die Geschichte ein. Und das nicht rein aufgrund der Höhe der Renditen, sondern aufgrund der Tatsache vor welchem **Hintergrund** diese erwirtschaftet wurden. Mit dem Anziehen der geldpolitischen Schraube stiegen die **Zinsen an den Bondmärkten** rasant an. Normalerweise ein schlechtes Zeichen für die Aktienmärkte. Und doch verzeichneten die globalen Aktienmarktindizes ein **hervorragendes Jahr**. Hätte das letztes Jahr jemand in einer Prognose so vorhergesagt, hätte ihm oder ihr wohl sowieso niemand geglaubt.

Dieses hervorragende Aktienjahr feierte im letzten Monat mit einer **Jahresend-Rally** das Grande Finale. Angeheizt wurde diese heitere Stimmung von keinem geringeren als Jerome Powell, dem Fed-Chef, der am 13. Dezember 2023 verkündete, dass der **Zinserhöhungszyklus abgeschlossen** ist und im 2024 bis zu drei Zinssenkungen folgen werden. So deutliche Worte erwartete der Markt nicht, weshalb seine Pressekonferenz zwei Wochen der Börsen-Euphorie nach sich zog.

Ein Markt, der etwas hinter den globalen Kollegen zurückblieb, waren die Schweizer Aktienindices. Besonders der Schweizer Finanzplatz schrieb 2023 nicht unbedingt die besten Zeilen für die Geschichtsbücher. Der **Untergang der Credit Suisse** und das **Benko-Fiasko bei Julius Bär** sind nur die treffendsten Beispiele für eine **schwächelnde Schweiz** im 2023. Trotz Grande Finale ist der Schweizer Leitindex SMI per Ende 2023 mit einem Plus von 1.45% nicht unbedingt der Spitzenreiter im globalen Vergleich.

Marktdaten

Aktienmärkte		2023
SPI	14'571	+3.75%
Euro Stoxx 50 €	4'521	+16.47%
S&P 500 \$	4'769	+24.73%
Dow Jones \$	12'249	+11.69%
MSCI World \$	3'169	+21.85%
Volatilität VIX	12.45	-45.63%

Obligationenmärkte		
SBI AAA-BBB	138.65	+6.22%

Rohstoffe		
Gold \$	2'062	+12.13%
Öl Brent \$	80.23	-3.99%

Immobilienmärkte		
SXI RE Funds TR	2'495	+5.76%
SXI RE Shares TR	3'218	+8.35%

Wechselkurse		
EUR/CHF	0.9286	-5.94%
USD/CHF	0.8415	-10.08%
Bitcoin \$	41'927	+151.69%

Vermögensverwaltung Brevalia (nach allen Kosten)

in %	2022	2023
SVA Tief	-13.47	+9.08
SVA Mittel	-14.78	+12.08
SVA Hoch	-14.77	+11.70
CH Werte	-17.98	+4.90
CH Reputation	-31.98	-6.39

Portfoliofonds Schweizer Banken

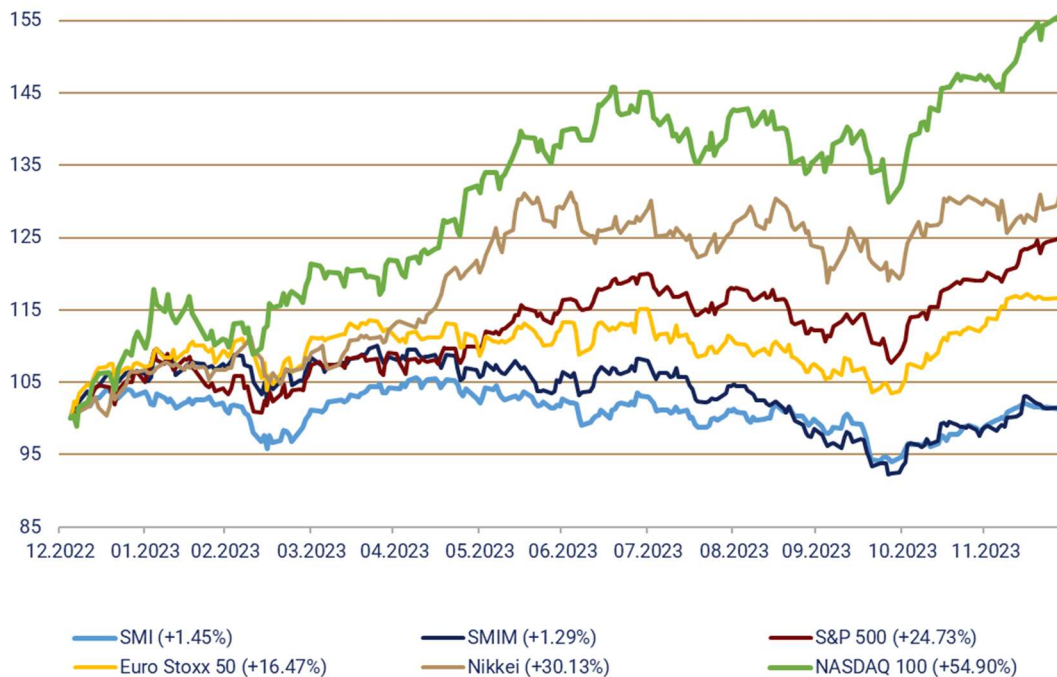
in %	2022	2023
Tief 1	-16.01	+1.87
Mittel 1	-13.21	+3.57
Mittel 2	-16.87	+2.92
Hoch 1	-18.61	+3.19
Hoch 2	-17.93	+3.67

Daten per 29.12.2023

Die Information zu den Anbietern der Portfoliofonds wurde für diese Aufstellung anonymisiert. Es handelt sich um öffentlich zugängliche Daten. Auf Wunsch legen wir Ihnen die Anbieter offen.

Ganz anders sieht es bei unseren US-amerikanischen Kollegen aus. Der Technologieindex NASDAQ 100 hat seit Anfang Jahr über 54% an Wert zugelegt. Dabei muss aber beachtet werden, dass für Schweizer Investoren und Investorinnen nicht ganz 54% übrigblieben. Aufgrund eines sehr schwachen USD bleibt es bei einer Performance von 40% im NASDAQ in CHF. Es ist so oder so das zweitstärkste Jahr des Index seit 2009, als der Nachholeffekt von der Finanzkrise die Börsen in die Höhe trieb. Aber auch weniger trendfokussierte Märkte wie die europäischen Grossunternehmen (Euro Stoxx 50, +16.47%), der japanische Aktienmarkt (Nikkei, +30.13%) oder der US-Markt (S&P 500, +24.73%) avancierten kräftig.

Aktienmarktentwicklung 2023



Ausblick 2024

An unserer Grundhaltung hat sich seit letztem Jahr nichts geändert:

«Eine **klare und langfristige Ausrichtung der Anlagestrategie** ist immer noch der zielführendste Weg, das Schiff durch einen Sturm zu segeln.» - um noch einmal aus unserem Marktbericht zum Q4 2022 zu zitieren.

Wer uns kennt und schon länger mit Brevalia-Portfolios Mehrwert schafft, weiss, dass wir nicht viel von taktischen Schnellschüssen halten und mehr auf die **strategisch langfristige Ausrichtung** setzen. Das Jahr 2023 hat einmal mehr gezeigt, dass das Verfolgen einer **funktionierenden Anlagestrategie** der zielführendste Weg ist (siehe Konkurrenzvergleich aus Seite 1).

Ob nun im **2024** eine Rezession auf uns wartet oder das Soft Landing gelingt, wer in den USA Präsident wird oder wie die Integration der CS in die UBS weitergeht. Diese und viele andere Dinge können wir nicht vorhersagen. Was wir wissen, ist, dass es seit einiger Zeit eine Vielzahl an Themen gibt, die unsere Welt und Wirtschaft beschäftigen und dass es wichtiger denn je sein wird, Wertschriftenportfolios professionell zu managen, regelmässig im Austausch zu sein, rationale Entscheidungen zu treffen und dem Prozess der Anlagestrategie zu vertrauen.

Entwicklung Vermögensverwaltung

In den breit aufgestellten Vermögensverwaltungsmandaten konnten wir überdurchschnittlich von

der Jahresend-Rally profitieren. **Mit +11.70% (Hoch), +12.08% (Mittel) und +9.08% (Tief)** sind wir ausserordentlich zufrieden und auch im Vergleich mit dem Markt kann sich die Performance sehen lassen.

In der **Strategie SVA Tief** haben wir ein paar **Veränderungen in der Bond-Quote** (Obligationen) vorgenommen. Das Investment auf inflationsgeschützte Anleihen haben wir aus dem Portfolio entfernt, da die Inflation weiter zurückgeht und wir aufgrund der vom Markt breit gestützten Meinung davon ausgehen, dass die Inflation kein treibendes Thema mehr sein wird. Zudem haben wir den Anteil an **europäischen Unternehmensanleihen** von 5.00% auf 7.50% erhöht, während wir den Anteil an hochverzinslichen Unternehmensanleihen **weiter diversifiziert** haben. Diese Diversifikation erreichen wir mit einer ergänzenden Anlage, die in **nordische, hochverzinsliche Unternehmensanleihen** investiert. Darüber hinaus haben wir den Anteil an **Wandelanleihen** leicht von 4.00% auf 5.00% erhöht.

In **allen drei Risikoklassen** haben wir mit dem Rebalancing im Dezember 2023 eine **Bereinigung des Gold-Investments** vorgenommen. Einzelne Kundinnen und Kunden hatten bisher den ZKB Gold ETF im Portfolio (vorher Swisscanto Precious Metal ETF), welchen wir jetzt mit dem UBS Gold ETF ausgetauscht haben. Die ETFs machen beide das gleiche, die Variante der UBS ist aber kostengünstiger. Erst kürzlich aufgesetzte Portfolios waren bereits in den UBS Gold ETF investiert, weshalb dies als Bereinigung gewisser Portfolios zu klassifizieren ist.

Bei beiden Entscheidungen handelt es sich um **langfristige, strategische Entscheidungen** und damit nicht um kurzfristige, taktische Impulse.

Das **Schweizer Werte Mandat** hat im vierten Quartal wieder aufholen können. Mit **+4.90%** bleibt das Portfolio zwar weit hinter den breit aufgestellten Marktrenditeportfolios (SVA), aber wie gesagt, liegt der Schweizer Markt im internationalen Vergleich auch gesamtmarkttechnisch hinten. Strategisch kam es im Portfolio zu einer Aufstockung von **Sandoz** und einem Verkauf von **medmix**. Darüber hinaus wurden auf der Position **Holcim** Gewinne realisiert.

Leider bleibt das Portfolio **«Schweizer Reputation»** hinter den Erwartungen und macht mit einer Performance von **-6.39%** im 2023 wenig Freude. In der Titelselektion kam es zwischen August und Oktober zu einer Änderung, welche der Anlagestrategie auch in Zukunft zu mehr Stabilität verhelfen soll. Dabei wird jetzt neu stärker darauf geachtet, wie breit abgestützt die Meinung bezüglich Reputation einer Firma ist («Resonanz»). Für mittlere Unternehmen waren die Zeiten eher harzig, aber wir glauben nach wie vor an die Anlagestrategie und **empfehlen, investiert zu bleiben**.

Das **Systematic Gamma Zertifikat**, in welches einige unserer Kunden investiert sind, steht per Ende Dezember bei einem Kurs von **USD 1'394** und setzt damit seinen **Erholungskurs** fort. Damit hat das Krypto-Volatilitäts-Zertifikat trotz einem «Taucher» im März dieses Jahr **6%** Rendite erwirtschaftet.

Fokusthema: Achtung bei Betrüger-Maschen

Eine Studie von Pro Senectute sagt, dass Betrügerinnen und Betrüger im Internet immer häufiger versuchen, Geld von über 55-jährigen Schweizerinnen und Schweizern zu ergaunern. Die **Zahl derartiger Versuche** hat sich in der Schweiz in den vergangenen fünf Jahren **verdoppelt**. Die jährliche Betrugssumme beläuft sich mittlerweile auf insgesamt **675 Millionen Schweizer Franken pro Jahr**.

Leider gelangen immer mehr unserer Kunden und Kundinnen an uns mit diversen «schnell-reich-werden» Angeboten aus dem Internet. Wir möchten an dieser Stelle einmal festhalten, dass es keine Anlagestrategie gibt, die Ihr Geld in wenigen Tagen verzehnfacht. **Wenn etwas zu schön um wahr zu sein klingt, ist es das meistens auch.**

Wir empfehlen unseren Kundinnen und Kunden daher dringend, bei solchen Angeboten für «spezielle» und sehr gewinnbringende Anlagen **mit uns Kontakt aufzunehmen**. Wir schauen uns das gerne **kostenlos** für Sie an und geben Ihnen eine unabhängige Drittmeinung dazu.

Solche Betrügermasken sind oft **sehr gut konzipiert und strukturiert**, sodass es oft erst auf den zweiten Blick auffällt, dass da etwas nicht stimmen kann. Bitte seien Sie vorsichtig und kommen Sie auf uns zu.

